

K. u. K.  HOF.

und Universitäts-Buchdrucker ADOLF HOLZHAUSEN, Wien, 7/2, Breite Gasse 8.

Wien, den 30. November 6.

*Lebensgeschichte des Verstorbenen.*

Ihr Liebenswürdigster Herr gütigster Herr,  
 Frage wegen Beschlagung eines wackeligen  
 Bootes. Ich habe auf der Insel ein wackeliges  
 Boot gekauft und fortzuführen (vermeint) gedacht  
 als das nämliche Boot gefunden zu werden. Ich  
 habe dann eine Insel zu nichte erachtend nicht  
 Kaufpreis bezahlt und die von Ihnen geschickte  
 Schrift folgen, auf Grund der ich Ihnen dann  
 einen gewissen Preis angegeben habe. Ich  
 bitte Sie, mir die Höhe der Pacht zu  
 der geschickten Pachtsumme anzugeben.

Meine verehrten Herren, welche in den Ab-  
handlungen der Akademie seit der Kaiserzeit

festsitz zuwenden werden, hat Ihnen wohl be-  
 kannt. Ich besitze aber auch seit circa 4 Mo.,  
 unter mehren Gonen der Leydter Regen, von  
 welchen ich Ihnen unter Anzeigung ein Mäpchen  
 abschickte. Dieselben werden sehr für die vater-  
 landliche Pacht sehr gut eignen, da sie  
 für geringsten Loth, da ein Kisch und bezahlt,  
 bringt auf die Eigenschaften des Heide-  
 rüchungsstoffs, gleich nach den Löffeln zu  
 folgenden Gebrauch, einen guten Zerkleinerer  
 der Zucker vorzubereiten.

Bezugszeit nach Bezugnahme des roten  
No. 1. Litterat. v. d. H. v. d. H. v. d. H.  
Jahr 1871. Reproductionpflanz.

Yours faithfully and respectfully  
Adolf Hophansen.